



Presseinformation

Sandra Klein
Schriftführerin
presse@fdmh.de
0162/1061986

Datum: 08.04.2011

Wilder Wein und Kletterrosen für die Mathildenhöhe

Hans Gerhard Knöll: „Freunde der Mathildenhöhe finanzieren Bepflanzung der neuen Betonpergolen“

Darmstadt

Nachdem im September 1944 ein Teil der von Olbrich geplanten Betonpergolen auf der Ost- und Nordseite zerstört wurden, konnte eine denkmalpflegerische Wiederherstellung erst im Jahr 2006 realisiert werden. Für die dringend benötigte Bepflanzung der neuen Betonpergolen auf der Nord-West- und Ostseite des Ausstellungsgebäudes auf der Mathildenhöhe standen aber leider keine städtischen Mittel zur Verfügung.

„Deshalb hat sich der Verein Freunde der Mathildenhöhe e.V. dazu bereit erklärt, die Bepflanzung der neuen Betonpergolen aus seinen Spendenmitteln zu finanzieren und zu beauftragen. Insgesamt 7.000 € stellt der Verein für die Bepflanzung - die durch die Firma formundlinie vorgenommen wird - zur Verfügung“, dies teilt der Vorsitzende Hans Gerhard Knöll mit.

Die Planung und die Auswahl der Pflanzen erfolgten in Abstimmung mit dem Grünflächenamt und der Abteilung Denkmalpflege der Stadt Darmstadt.

„Für den Verein war eine denkmalgerechte Bepflanzung wichtig. Deshalb werden vor allem Wilder Wein und rote Kletterrosen gepflanzt. Die neuen Jasmin-Trompeten korrespondieren mit der bereits vorhandenen Bepflanzung an der Pergola am Platz vor dem Hochzeitsturm“, erläutert Knöll.

„Unser Verein hat sich dem Erhalt und der Weiterentwicklung der Mathildenhöhe verschrieben. Wir unterstützen die Stadt Darmstadt auch weiterhin sowohl finanziell als auch mit persönlichem Engagement“, erklärt Knöll abschließend.

Darmstadt 08.04. 2011

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Vertreter des Vereins Freunde der Mathildenhöhe jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Klein

Schriftführerin

Hauptziel unseres Vereins ist es, die Stadt Darmstadt dabei zu unterstützen, das Ensemble Mathildenhöhe auf die UNESCO-Weltkulturerbeliste setzen zu lassen. Wir sammeln Mittel für die Wiederherrichtung und Pflege der Gebäude und der für das Erscheinungsbild so wichtigen Gartenanlagen. Weitere Entwicklungsmaßnahmen, eine Aufwertung des Osthangs und eine Wiederbelebung der damals wie heute wichtigen Ideen von Lebensreform und Umweltgestaltung sollen vorangebracht werden. Wir, „Die Freunde der Mathildenhöhe“, sehen unsere Aufgabe darin, aktiv den langen Weg dahin als Partner der Stadt zu begleiten. Konkret unterstützen wir dies durch Projekte und Aktionen. Weitere Informationen über unsere Arbeit finden sie auf unserer Website www.fdmh.de